

# ARIADNE

Ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für  
Systemherausforderer in der Jugendhilfe



**KVJS**  
Fortbildung

# ARIADNE

- Die Idee
- Die beteiligten Institutionen
- Die Struktur
- Die Ziele
- Die Beratung
- Die Ergebnisse
- Die wissenschaftliche Begleitung
- Die Finanzierung
- Die bisherigen Fälle/Anfragen
- Die –bisher- „Offenen“ Fragen
- Die Ansprechpartner



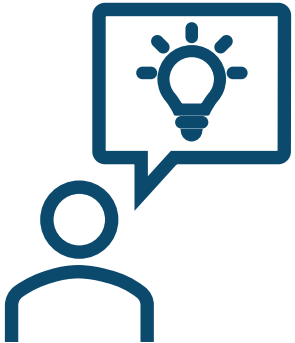
# Was? versteht denn wer? unter Systemsprenger/-herausforderer?

- Junge Menschen...
  - ... mit vielen Jugendhilfestationen, die keiner mehr will
  - ... mit multikomplexen Problemlagen
  - ... mit vielen psychiatrischen Diagnosen
  - ... die anscheinend nicht betreubar sind
- Bindungs- und orientierungslose junge Menschen
- Solche, die selbst in einer GU nicht zu halten sind oder gar nicht dort aufgenommen werden
- Entkoppelte junge Menschen, wie sie sich selber nennen (NEUPERT in Unsere Jugend);  
Straßenkids



# Die Idee

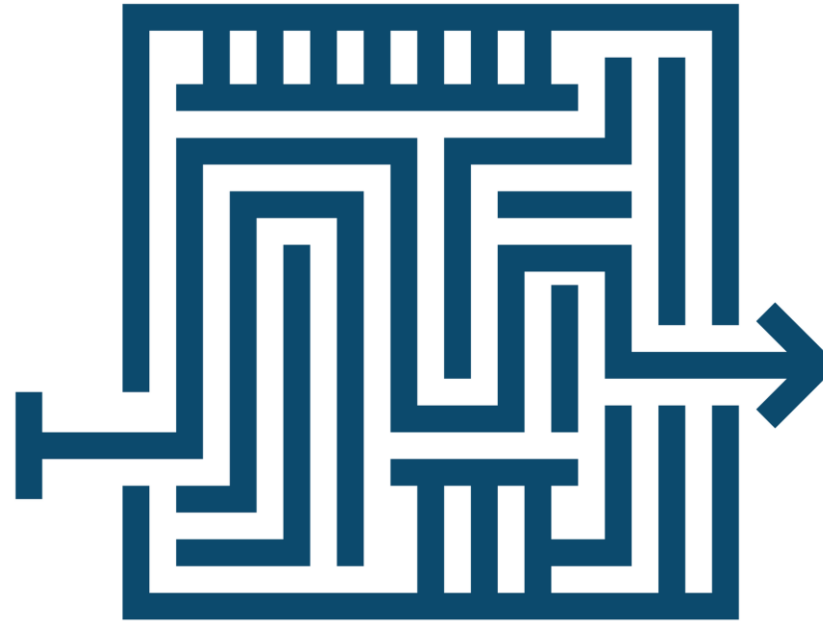
- Öffentliche und freie Träger sind seit langem mit Systemherausforderern konfrontiert
- Beide finden häufig keine passenden Antworten
- Das Projekt bringt die Erfahrung von 7 freien Jugendhilfeträgern zusammen



# ARIADNE

## RAUS AUS DER SACKGASSE

*Beratung und Unterstützung für Systemherausforderer*



Wege finden – Wege gehen



Stiftung  
Jugendhilfe aktiv



# Die beteiligten Institutionen



# Die Struktur

Steuerungskreis

= 7 Einrichtungsleitungen

Beratungsteam

= erfahrene Mitarbeiter:innen aus den beteiligten Einrichtungen

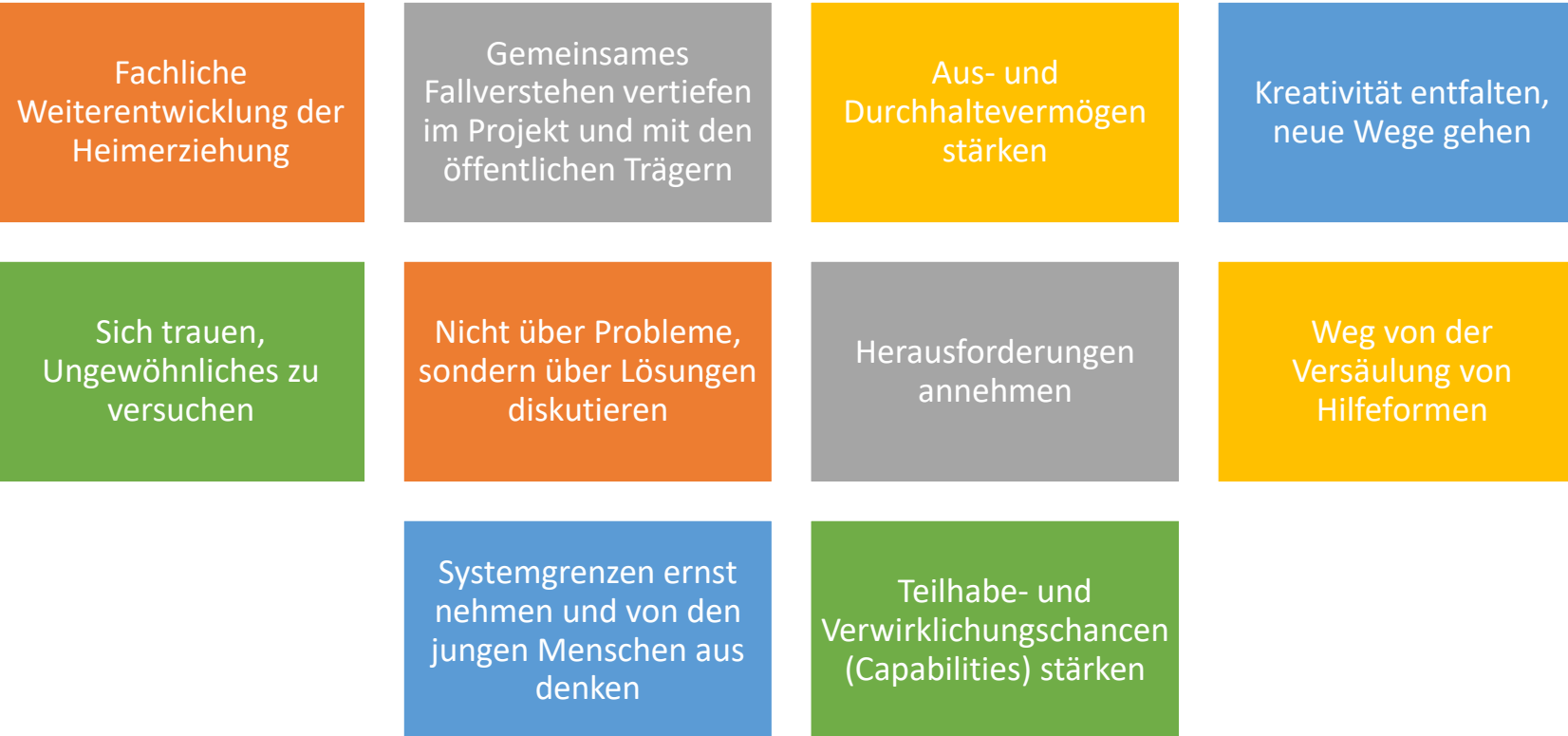
Begleitkreis

= Kolleg:innen aus KVJS, Jugendämtern, KJP oder Schulämter

wissenschaftliche Begleitung durch Prof. Dr. Andreas Polutta



# Die Ziele





# Die Beratung

## Die Haltung

- Neues Fallverstehen
- Was wurde schon versucht?
- Was braucht es, um zu verstehen?
- Raus aus der Problemtrance
- Neue Ideenentwicklung von „außen“, unterschiedliche Blickwinkel
- „Der junge Mensch muss sichtbar werden“
- Wir wissen voneinander: Portfolio der einzelnen Träger; wir haben miteinander geklärt:



# Die Beratung

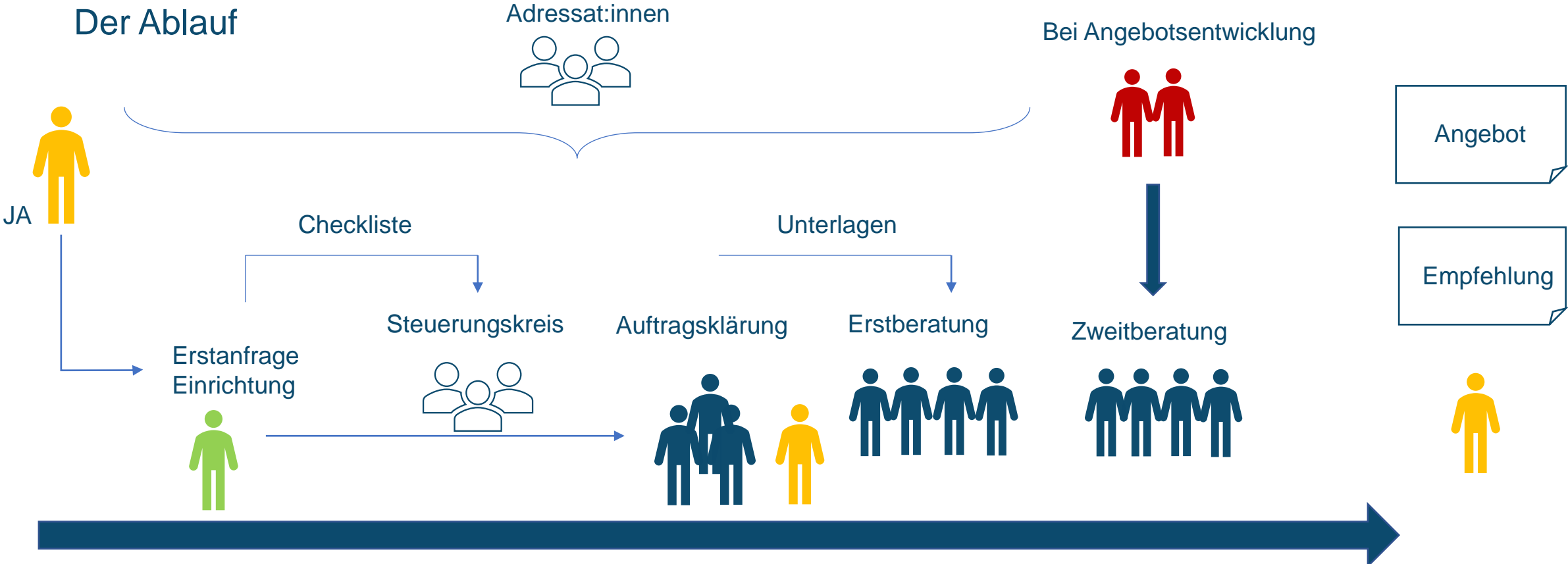
## Die Ansprüche

- Bessere Steuerungsprozesse in komplexen Fallverläufen (klare Fallanalyse, klare Struktur in der Suche oder Neuentwicklung von individualisierten und passgenauen Hilfen)
- Rückhalt für Mitarbeitende, ein Unterstützungsnetzwerk und verlässliche Strukturen der „emotionalen Sicherung“ (BAUMANN)
- Dem (Zeit-)Druck standhalten- keine „schnellen“ Lösungen
- Verantwortung übernehmen als Jugendhilfeträger; wenn möglich konstante Personen (Verlässlichkeit, Vertrauen)
- Beteiligung als zentrales Element/ Herkunftssystem



# Die Beratung

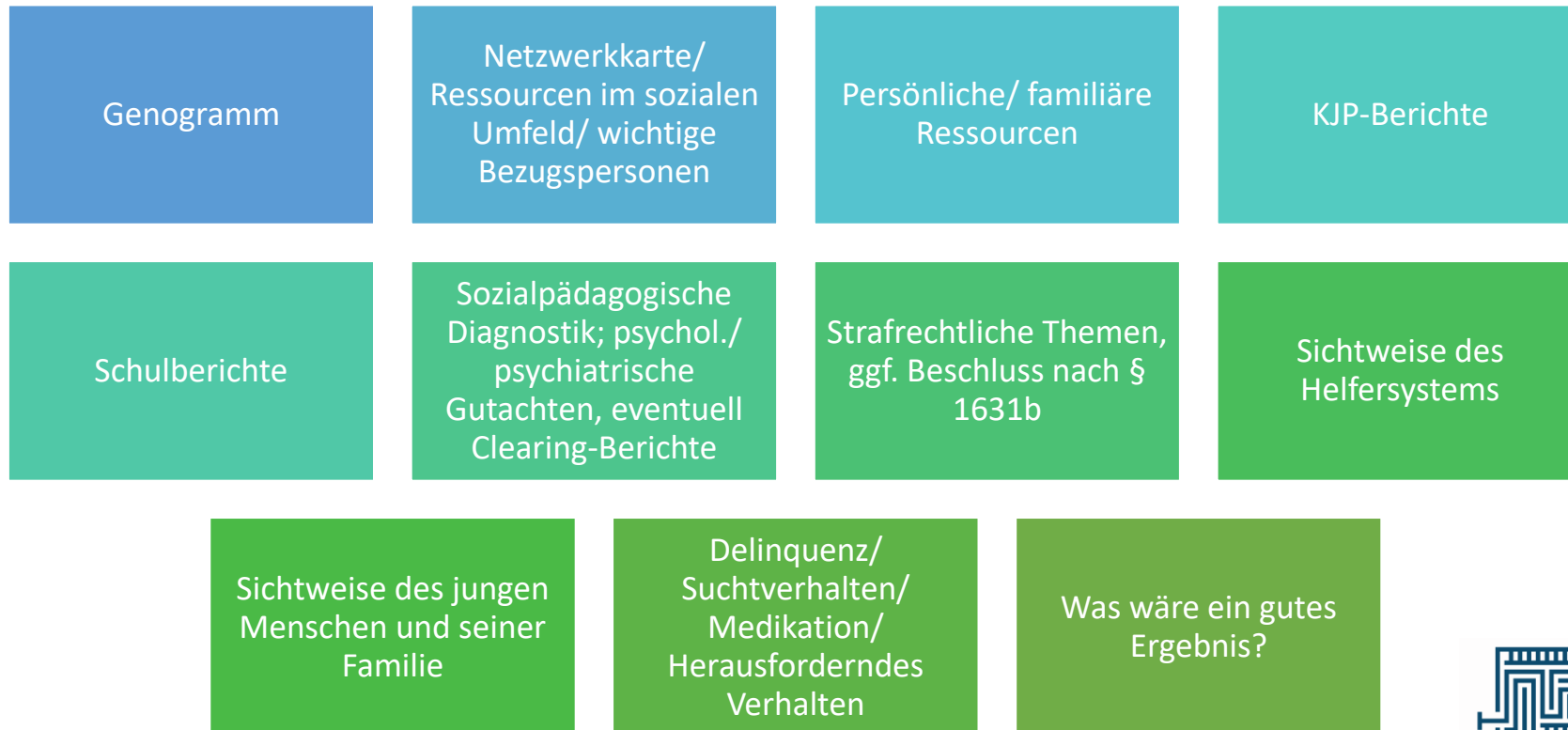
## Der Ablauf



# Die Beratung

## Die Unterlagen

*Checkliste-datenschutzkonform/ anonymisiert*



# Die Ergebnisse

- Unterstützung, um bisheriges Setting zu erhalten
- Beratungseinheit für das bisherige Helfersystem
- Angebot eines der Träger kommt in Frage/ Vermittlung
- Neues Angebot als Kombination der beteiligten Träger
- Ein über Kooperation und Netzwerke bekannter Träger hat ein passendes Angebot
- Angebot individueller Hilfe: z.B. Auszeit, geplanter Drehtüreffekt, Ankerplatz, Krisenplatz bis zur genauen Auftragsklärung

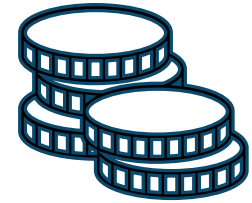


# Die wissenschaftliche Begleitung

- Prozessevaluation eines innovativen Kooperationsansatzes (Prozessebene der Fallkonferenzen, Zusammenarbeit der verschiedenen Systeme etc.)
- Adressatenbezogene Fallstudien ( Verbessert ARIADNE die Prozesse des Findens von Lösungswegen in kritischen Fallverläufen?; Kommen Lösungswege von ARIADNE bei jungen Menschen an und wirken einem Eskalationsprozess entgegen?).
- Follow-Up-Kontakte installieren
- „Zufriedenheitsabfrage“ bei Jugendämtern und Betroffenen



# Die Finanzierung



- Projektzuschuss durch KVJS für 3 Jahre: 75.000,-€
- Davon: Arbeitszeit der Mitarbeitenden der 7 Einrichtungen (ca. 3 Mitarbeitende pro Einrichtung), Projektkoordination, wissenschaftliche Begleitung, Fahrtkosten, technisches Equipment etc.
- Kosten pro Beratungstätigkeit: 800 € für die Jugendämter



# Die bisherigen Anfragen:

- 1 Pilotfall Dezember 2021
- 4 Fallanfragen in den letzten 4 Wochen
- Kurzbeschreibung der Fallanfragen



# Die –bisher- „Offenen“ Fragen

- Beteiligung der Sorgeberechtigten und der betroffenen Kinder/ Jugendlichen
- Frage der unterschiedlichen Blickwinkel/ Rollen
- Komplexität der Lösungen (im Sozialraum, mehrere MA, mehrere Institutionen, mehr Beteiligte...)- wie realistisch oder nur Sozialromantik?
- Wenn Anfrage an Ariadne und an (beteiligte) Träger gleichzeitig kommt.....?
- Zeit- und Problemdruck
- Risikobereitschaft von Trägern und Jugendämter ( z.B. 14-jährige in eigenem Wohnraum....?)
- Erarbeitete Lösungsmöglichkeiten versus Umsetzungsrealität im konkreten Fall; was ist wenn fachliche Einschätzungen nicht geteilt werden



Die Ansprechpartnerin:

[drossard@mutpol.de](mailto:drossard@mutpol.de)

### Ansprechpartner:



[info@ariadne-bw.de](mailto:info@ariadne-bw.de)



[www.ariadne-bw.de](http://www.ariadne-bw.de)



**KVJS**  
Fortbildung